



Pressemitteilung des Erkelenzer Dreigestirns anlässlich ihres Besuchs in der Partnerstadt Bad Windsheim beim Empfang des Bürgermeisters von Bad Windsheim am 21.04.2023 bis zum 23.04.2023

Abdruck erwünscht

Beleg erbeten

Empfang des Erkelenzer Dreigestirns in der Partnerstadt Bad Windsheim durch Bürgermeister Jürgen Heckel

Nach erfolgreich absolvierter Karnevals-Session 2022/23 folgte das Dreigestirn der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft 1832 e.V., an seiner Spitze Uschi Skibba (Prinz), gefolgt von Maren Müller-Keufgens (Bauer) und Jungfrau Bozena Smyczek einer Einladung der Bad Windsheimer Karnevalisten. Auch der Prinzenfahrer und Ehemann der Jungfrau Bozena, Arnold Smyczek, nahm an dem Besuch teil. Auftakt bildete ein Empfang durch Bürgermeister Jürgen Heckel im großen Empfangssaal des Bad Windsheimer Rathauses. Neben ihm war auch die zweite Bürgermeisterin und der dritte Bürgermeister anwesend sowie Vertreter aller Ratsfraktionen und Vertreterinnen des Komitees für die Städtepartnerschaft sowie Vertreter der Bad Windsheimer Karnevalsgesellschaft Windshemia e.V.

Bei einem Glas Sekt berichtete das Dreigestirn von den schönen Ereignissen in der Session und gemeinsam ließ man die Erlebnisse des Rosenmontagszugs wiederaufleben, bei dem Vertreterinnen der Städtepartnerschaft und der Karnevalsgesellschaft Bad Windsheim sowie Bürgermeister Jürgen Heckel zusammen mit dem Dreigestirn und der 'Möhneleut' auf dem Prinzenwagen fuhren. Der darauffolgende Tag stand ganz im Zeichen von Entspannung und Erholung: Man besuchte die bekannten Franken-Thermen von Bad Windsheim. Dort entspannte man sich bei Saunagängen gefolgt von Wassermassagen und genoss die Schwerelosigkeit bei einem Bad in dem mit natürlichem Solewasser gespeistem Salzsee.

An dem letzten Tag stand Kultur auf dem Programm: Geführt von dem ehemaligen Bürgermeister Rainer Volkert und dem ehemaligen Stadtkämmerer Sigfried Heger



besuchte das Dreigestirn das Bad Windsheimer Freilandmuseum. Für alle auf den 46 Hektar idyllisch aufgebauten Wohnhäusern, Bauernhöfen und Ställen, die einen Einblick in 700 Jahre Baugeschichte bieten und mit originalgetreuer Inneneinrichtung ausgestattet sind, fehlte die Zeit. Es war einfach zu viel zu entdecken, so dass man sich beim Abschied am späten Nachmittag vornahm wiederzukommen, diesmal aber nicht nur zu viert, sondern mit den Möhneleut', der Gruppierung, aus der das Dreigestirn stammt.

Anwesende auf dem Bild:

Sitzend (von links):

Astrid Friedrich, ..., ..., Ursula Wild (Beauftragte des Städtekomitees für die Städtefreundschaft mit Erkelenz)

Stehend (von links):

Tanja Mohr (1. Vorsitzende des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V), Annette Wild (Stadträtin), Wolfgang Eckhardt (Stadtrat bereits lange Kontakte mit Erkelenz),

Rainer Volkert (Stadtrat, von Anfang an Kontakt mit Erkelenz), Sigfried Heger (von Anfang an in Kontakt mit Erkelenz), Alexandra Horst (stellvertretende Bürgermeisterin), Frieder Bruder (von Anfang an im Kontakt mit Erkelenz), Jürgen Heckel (Erster Bürgermeister), Silke Städtler (Stadträtin), Ronald Reichenberg (Dritter Bürgermeister und zuständig für Städtepartnerschaften von Seiten der Stadt) und Willi Döbler (von Anfang an Kontakt mit Erkelenz)